

OPF – 01 Durch das Sauerbachtal zum Süßlohweiher

Heute am Sonntag 17. April geht es zum Pendlerparkplatz an der B22 vor Weiden. Ein Wandertipp eines Arbeitskollegen, der auch im Winter leicht bewältigt werden kann.

Viele Möwen bevölkern die Weiherplatte um den Süßlohweiher.

Auf der grünen Raute oder dem Alpenvereinsweg (AV) nach „Gössenreuth“ 14 km und nach „Erbendorf“, 21 km verrät dieses Schild. Vielleicht in weiteren Etappen, aber als Rundweg führt mein Weg nur 5 km das „Sauerbachtal“ aufwärts. Zunächst säumt ein Erlenbestand die Ufer des Sauerbaches. Radlern, Joggern, Spaziergängern und Wanderern wird ein guter Sandweg vorgegeben.



Am Pendlerparkplatz



Der „Süßlohweiher“



Sumpfdotterblume,
Buschwindröschen
Veilchen, und Beinwell



OPF – 01 Durch das Sauerbachtal zum Süßlohweiher

Von der ehemaligen „Holzmühle“ steht nur noch eine Scheune. Ein modernes Blockhaus lädt zum Mittagstisch oder Familienfeiern ein. Heute sind die Tische für eine Konfirmation gedeckt. Die ersten Konfirmationsgäste sind schon da oder aber im Anmarsch.



Die Holzmühle

Mit Freundlichkeit und Gemütlichkeit führt die Inhaberin und ihre Dirndl dieses schmucke Lokal. Ein großes Speisen und Getränkeangebot zu annehmbaren Preisen freuen den Ausflügler besonders.

Einkehr bei: <http://www.sauerbach-huette.de/>



Die „Sauerbachhütte“



Kein leichter Aufstieg, steil bergan nach einem guten Wiener Schnitzel und einem Glas Bier.



Rückblick ins Sauerbachtal

Der Basaltkegel Parkstein wird einer meiner nächsten Exkursionen sein. Wendersreuth gibt schon einmal einen Ausblick für meine Erwartungen.



Blick auf „Parkstein“

OPF – 01 Durch das Sauerbachtal zum Süßlohweiher

Ich schlage den Weg Nr. 1 ein, der mich über die B22 nach Buch führt.



Rundwege um die Holzmühle

Ich komme an diesem mit Binsen übersäten Weiher vorbei, laufe durch ein kurzes Stück Wald und erreiche Buch. Hier sind es noch ca. 3 km nach Parkstein.



Ein erster Weiher

Hier betrete ich die Dorfkapelle und bin fasziniert vom reich verziertem Altar und dem Hl. Florian (links) und der Mutter Gottes (rechts).



Ein Gotteshaus in „Buch“

Heute ist Palmsonntag und die Einwohner gaben sich alle Mühe ihre Hauseingänge und Gärten zu schmücken.



Osterschmuck am Eingang

Sehr nahe liegt der Vulkan und Basaltkegel „Parkstein“ vor mir.



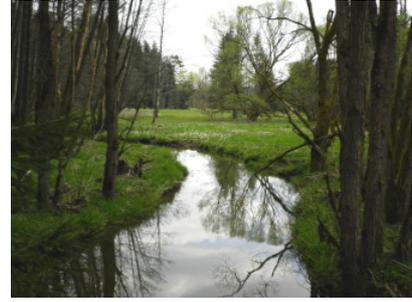
Ort und Basaltkegel „Parkstein“

Nicht nur der Bodenbewuchs, sondern auch die ersten Sträucher stehen zur österlichen Zeit in Blüte.



Blühender Strauch

Impressionen am Rande des Süßloh Weiher



Kurz vor dem „Bucher Steg“ hätte ich links durch das wilde Tal der „Dürschweinnaab“ abbiegen können. Ich habe aber wegen der Hinweisschilder auf Gefahr von Zeckenbissen und meiner offenen Kleidung darauf verzichtet. Ich weiß jedoch, dass ich mich auf diesen urigen Weg entsprechend vorbereiten werde und nehme diesen in meine Wanderplanungen auf. Der heutige Tag hat mir schon wegen des idealen Wanderwetters und der netten Bewirtung in der „Sauerbach Hütte“ große Freude bereitet.